

Sprechfunkgeräte

Benutzerhandbuch




XTNiD-Modell mit Display

Motorola, das stilisierte M-Logo und alle anderen als solche bezeichnete Marken sind beim US Patent & Trademark Office als Marken von Motorola, Inc. eingetragen. © 2007 Motorola, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.

INHALT

Inhalt	1	Akkus und Ladegeräte	12
Copyright für die Computersoftware	4	Akkumerkmale und Ladeoptionen	12
Sicherheitshinweise	5	Informationen zum Li-Ion-Akku	12
Produktsicherheit und		Recycling und Entsorgung von Akkus	13
Funkfrequenzstrahlung	5	Einsetzen des Lithium-Ionen-Akkus	14
Sicherheitshinweise zu Akkus und		Entnehmen des Lithium-Ionen-Akkus	14
Ladegeräten	6	Optionaler Akku mit Alkalibatterie	15
Richtlinien zur Betriebssicherheit	7	Einsetzen des Akkus mit Alkalibatterie	15
Übersicht über das Funkgerät	8	Entnehmen der Alkalibatterien	15
Bedienelemente	8	Netzteil, Adapter und Ladestation	16
EIN/AUS/Lautstärkeregler	9	Befestigen des gefederten Gürtelclips	17
Mikrofon	9	Informationen zur Akkulebensdauer	17
Antenne	9	Aufladen des Akkus	19
Zubehöranschluss	9	Aufladen in der Einzelladestation	19
Modellangabe	9	Aufladen eines Akkus ohne Funkgerät	20
LED-Anzeige	9	Aufladen eines Standardakkus	20
Seitentasten	10	Ermitteln der Position der Ladestation vor	
Lithium-Ionen-Akku	10	dem Aufladen des Akkus	21
		Aufladen eines Hochleistungsakkus	22
		LED-Anzeigen der Ladestation	23

Aufladen von Funkgerät und Akku in einer Mehrfachladestation (optionales Zubehörteil)	24	Tastatursignale	33
Inbetriebnahme	26	Menüoptionen	33
EIN-/AUSSCHALTEN des Funkgeräts	26	Einstellen der VOX/ iVOX-Empfindlichkeit	34
Regeln der Lautstärke	26	Programmierfunktionen	38
Lesen des Displays	26	Aufrufen des Programmiermodus	38
Auswählen eines Kanals	27	Programmieren der Empfangsfrequenzen (RX)	39
Sprechen und Überwachen von Kanalaktivitäten	27	Programmieren der Empfangscodes (CTCSS/DPL)	39
Empfangen eines Funkrufs	27	Programmieren der Empfangsbandbreite	40
Anzeigen für Signalstäre und „Kanal belegt“	28	Programmieren der Verschlüsselung 	41
Übertragungsweite	28	Programmieren der maximalen Anzahl der Kanäle	41
Freisprecheinrichtung/VOX	31	Programmieren der Ruftöne	42
Kompatibles VOX-Zubehör	31	Programmieren der Mikrofonverstärkung	43
Freisprechen ohne Zubehör (iVOX)	32	Programmieren der Mikrofonzubehörverstärkung	44
Akkusparfunktion	32	Programmieren der Suchliste	44
Wiederherstellen der Voreinstellungen	32	Programmieren der Tasten	45
Signalton bei Übertragungsende (Roger Beep)	33	Bearbeiten der Kanalnamen	46

Rauschsperr	47	Kabel	64
CPS (Computerprogrammiersoftware)	48	Ladegeräte	65
Bandbreitenauswahl	48		
Timer (Zeitüberschreitung überwachen)	49		
Akkutypauswahl	49		
Ruftöne	49		
Verschlüsselung	49		
Klonen von Funkgeräten	50		
Probleme beim Klonen	52		
Problembehandlung	54		
Benutzung und Pflege	57		
Tabellen mit Frequenz- und Codeangaben	58		
Beschränkte Garantie von Motorola	62		
Garantiehinweise	62		
Garantieausschluss	62		
Zubehör	64		
Audiozubehör	64		
Akkutyp	64		
Tragezubehör	64		
Software	64		

COPYRIGHT FÜR DIE COMPUTERSOFTWARE

Auf den in diesem Handbuch beschriebenen Motorola-Produkten sind möglicherweise urheberrechtlich geschützte Computerprogramme von Motorola enthalten, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Gemäß den Rechtsvorschriften in den USA und anderen Ländern sind bestimmte exklusive Rechte an urheberrechtlich geschützten Computerprogrammen, einschließlich aber nicht beschränkt auf das exklusive Recht der Vervielfältigung, Motorola vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Motorola-Computerprogramme, die zu den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten gehören, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola nicht kopiert, reproduziert, geändert, per Reverse-Engineering rückentwickelt oder in irgendeiner Form verbreitet werden.

Auch bedeutet der Erwerb von Motorola-Produkten in keiner Weise, weder direkt noch stillschweigend oder durch Verwirkung, den Erwerb einer Lizenz von Produkten, die durch Copyright, Patente oder Patentanmeldungen von Motorola geschützt sind. Der Käufer erhält lediglich das nicht exklusive, durch den Verkauf des Produkts zustande kommende Recht, das Produkt in der dafür vorgesehenen Art und Weise zu nutzen.

SICHERHEITSHINWEISE

PRODUKTSICHERHEIT UND FUNKFREQUENZSTRAHLUNG



Caution

Bitte lesen Sie die im Heft über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung enthaltenen Hinweise zu Funkfrequenzen und zur Verwendung des Produkts, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Das Heft erhalten Sie zusammen mit Ihrem Funkgerät.

ACHTUNG!

Dieses Funkgerät ist in Erfüllung der FCC-Vorschriften für Funkfrequenzstrahlung nur für die kommerzielle Nutzung bestimmt.

Eine Liste der von Motorola genehmigten Antennen, Akkus und anderer Zubehörteile finden Sie auf der folgenden Website:

<http://www.motorola.com/XTNi>

SICHERHEITSHINWEISE ZU AKKUS UND LADEGERÄTEN

Dieses Dokument enthält wichtige Sicherheits- und Betriebshinweise. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und bewahren Sie sie zu Referenzzwecken auf.

Lesen Sie vor der Verwendung des Akkuladegeräts alle Anweisungen und Warnhinweise für folgende Elemente:

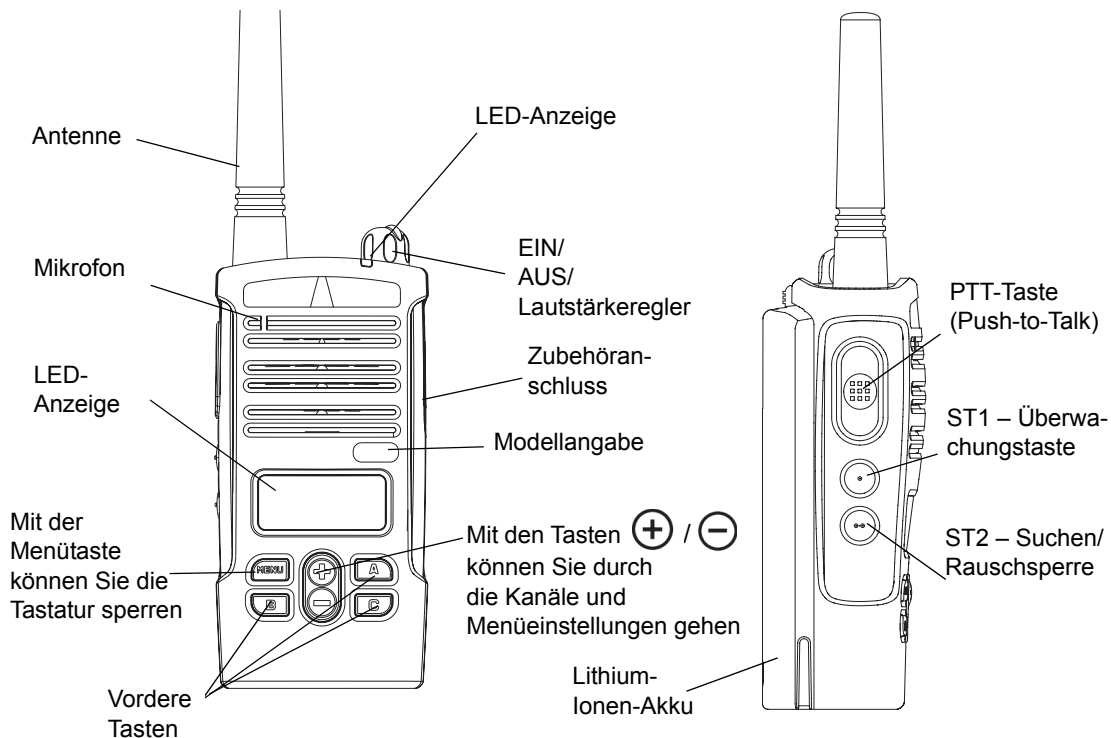
- Ladegerät
 - Akku
 - Funkgerät, in dem der Akku verwendet wird
1. Zur Verringerung der Verletzungsgefahr dürfen zum Aufladen ausschließlich von Motorola zugelassene wiederaufladbare Akkus und Batterien verwendet werden. Andere Akkus und Batterien können explodieren und so Verletzungen an Personen und Sachschäden verursachen.
 2. Bei Verwendung von Zubehörteilen, die nicht ausdrücklich von Motorola empfohlen werden, besteht Brandgefahr sowie das Risiko von Stromschlag und Körperverletzung.
 3. Um die Beschädigung von Stecker und Kabel zu vermeiden, ziehen Sie das Ladegerät bei Bedarf am Stecker und nicht am Kabel heraus.
 4. Ein Verlängerungskabel sollte nur im Notfall verwendet werden. Der Einsatz eines nicht geeigneten Verlängerungskabels kann zu Brandgefahr und dem Risiko eines elektrischen Schlags führen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unumgänglich ist, müssen Sie sicherstellen, dass es sich bei einer Länge von bis zu 2,0 m um ein Kabel der Stärke 18 AWG bzw. bei einer Länge von bis zu 3,0 m um ein Kabelstärke von 16 AWG handelt.
 5. Zum Schutz vor Brandgefahr, elektrischem Schlag und Körperverletzung darf ein beschädigtes Ladegerät nicht mehr eingesetzt werden. Wenden Sie sich mit dem beschädigten Produkt an einen Motorola-Fachhändler.
 6. Nehmen Sie das Ladegerät nicht auseinander. Es kann nicht repariert werden, und es gibt auch keine Ersatzteile für dieses Produkt. Der Versuch, das Ladegerät auseinanderzubauen, birgt das Risiko eines elektrischen Schlags und Brandgefahr.
 7. Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu reduzieren, müssen Sie das Ladegerät vor der Wartung oder Reinigung aus der Steckdose ziehen.

RICHTLINIEN ZUR BETRIEBSSICHERHEIT

- Schalten Sie das Funkgerät beim Laden des Akkus AUS.
 - Das Ladegerät ist nicht für die Verwendung im Freien geeignet. Es darf nur im Trockenen eingesetzt werden.
 - Das Ladegerät darf nur an eine Stromversorgungsquelle angeschlossen werden, die mit ordnungsgemäßen Sicherungen und Leitungen ausgestattet ist und mit der richtigen Spannung versorgt wird (siehe Hinweise auf dem Produkt).
 - Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, indem Sie den Hauptstecker abziehen.
 - Die Steckdose, mit der dieses Gerät verbunden ist, sollte sich in geringer Entfernung befinden und leicht zugänglich sein.
- Die höchstzulässige Umgebungstemperatur in der Nähe der Stromversorgung beträgt 40 °C.
 - Das Kabel muss so platziert sein, dass es keiner Feuchtigkeit, keiner Beschädigung und keiner Belastung ausgesetzt ist und dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert.

ÜBERSICHT ÜBER DAS FUNKGERÄT

BEDIENELEMENTE



EIN/AUS/Lautstärkeregl

Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und zum Regeln der Lautstärke.

Mikrofon

Es ist wichtig, beim Senden einer Nachricht klar und deutlich ins Mikrofon zu sprechen.

Antenne

Die Antenne des Funkgeräts kann nicht abgenommen werden.

Zubehöranschluss

Zum Anschluss kompatiblen Audiozubehörs.

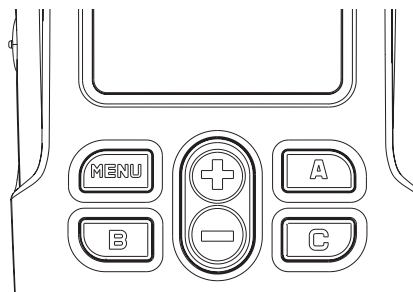
Modellangabe

Modell des Funkgeräts

LED-Anzeige

Für Informationen zu Akkuzustand, Betriebszustand, Rufinformationen und Suchstatus.

Vordere Tasten



- **MENU** Taste

Mit dieser Taste können Sie auf Funktionen, wie VOX/iVOX-Empfindlichkeit, Akkutyp usw., zugreifen. Außerdem können Sie damit im Programmiermodus durch alle Funktionen gehen.

- **+** / **-** Aufwärts-/Abwärtstasten

Damit können Sie durch die möglichen Menüoptionen gehen oder Programmierwerte einstellen. Diese Tasten sind nicht programmierbar.

- **A** Programmierbare Taste

Standardmäßig zur Erstellung des momentan programmierten Ruftons.

- **B** Programmierbare Taste

Standardmäßig zur Voreinstellung von Kanal 1

- **C** Programmierbare Taste

Standardmäßig zur Voreinstellung von Kanal 2

Hinweis: Durch kurzes Drücken einer der beiden Voreinstelltasten (B oder C), wird das Funkgerät auf den voreingestellten Kanal eingestellt. Sie hören daraufhin einen Zirpton. Über die CP-Software können Sie diesen Tasten auch andere Funktionen zuweisen. Zum Beispiel: Leuchtdauer der Hintergrundbeleuchtung, Reverse Burst, Energieauswahl, Suchen/Rauschsperrung, Überwachung und Ruftöne. Wie Sie diese Tasten programmieren, erfahren Sie unter „Aufrufen des Programmiermodus“ auf Seite 38 und „CPS (Computerprogrammiersoftware)“ auf Seite 48.

Seitentasten

- PTT-Taste (Push-to-Talk)

Halten Sie diese Taste gedrückt, wenn Sie sprechen, und lassen Sie die Taste los, wenn Sie zuhören.

- Seitliche Taste 1 (ST1)

Die seitliche Taste 1 ist eine Allgemeinzwecktaste, die über die CP-Software programmiert werden kann. Standardmäßig ist die Taste SB1 auf Überwachung eingestellt.

- Seitliche Taste 2 (ST2)

Die seitliche Taste 2 ist eine Allgemeinzwecktaste, die über die CP-Software programmiert werden kann. Standardmäßig ist die Taste SB2 auf den Suchmodus und die Rauschsperrung eingestellt.

Lithium-Ionen-Akku

Die Modelle der Produktreihe XTNi™ enthalten verschiedene Akkutypen. Weitere Informationen finden Sie unter „Akkumerkmale und Ladeoptionen“ auf Seite 12.

Dieses Benutzerhandbuch umfasst mehrere Funkgerätmodelle. Daher werden möglicherweise Merkmale vorgestellt, die nicht auf Ihr Funkgerät zutreffen. Die Modellnummer

des Funkgeräts ist auf der Vorderseite des Geräts angegeben (unterhalb des Lautsprechers) und enthält folgende Angaben:

Modell	Frequenzband	Sendeleistung (Watt)	Anzahl der Kanäle	Antenne
XTNiD	PMR446	0.5	8	Nicht abnehmbar

AKKUS UND LADEGERÄTE

Funkgeräte der Produktreihe XTNi™ enthalten Lithium-Ionen-Akkus (Li-Ion) in unterschiedlich starken Kapazitäten. Die Lebensdauer des Akkus ist jeweils von der Kapazität abhängig. Optional sind auch Alkalibatterien erhältlich. Im Lieferumfang des Funkgeräts ist ein Schnellladegerät enthalten.

AKKUMERKMALE UND LADEOPTIONEN

Informationen zum Li-Ion-Akku

Die Funkgeräte der Produktreihe XTNi™ sind standardmäßig mit einem wiederaufladbaren Li-Ion-Akku ausgestattet. Um eine optimale Kapazität und Leistung sicherzustellen, sollte dieser Akku vor der ersten Verwendung aufgeladen werden.

Die Lebensdauer des Akkus wird durch mehrere Faktoren beeinflusst. Zu den wichtigsten gehören ein häufiges Überladen des Akkus und die durchschnittliche Entladungstiefe der einzelnen Einsatzzyklen. In der Regel gilt: je

höher die Überladung und je größer die durchschnittliche Entladungstiefe, desto weniger Einsatzzyklen überdauert der Akku. Zum Beispiel hält ein Akku, der mehrmals am Tag zu 100 % überladen und entladen wird, nicht so lange wie ein Akku, der weniger überladen und bis zu 50 % pro Tag entladen wird. Und ein Akku, der nur minimal überladen und durchschnittlich nur zu 25 % entladen wird, hält sogar noch länger.

Motorola-Akkus sind speziell für den Einsatz mit Motorola-Ladegeräten (und umgekehrt) konzipiert. Wenn Akkus in anderen Ladegeräten als solchen von Motorola aufgeladen werden, kann dadurch der Akku beschädigt und die Garantie des Akkus ungültig werden. Die Akkutemperatur sollte möglichst etwa 25 °C (Zimmertemperatur) betragen. Wird ein kalter Akku aufgeladen (unter 10 °C), kann dies zum Auslaufen der Batteriesäure und letztendlich zum Versagen des Akkus führen. Das Aufladen eines zu warmen Akkus (über 35 °C) kann zu verringerter

Entladeleistung und somit verminderter Funkgeräteleistung führen.

Die Schnellladegeräte von Motorola sind mit einer Temperatursensorschaltung ausgestattet, wodurch sichergestellt wird, dass Akkus innerhalb des oben angeführten Temperaturbereichs geladen werden.

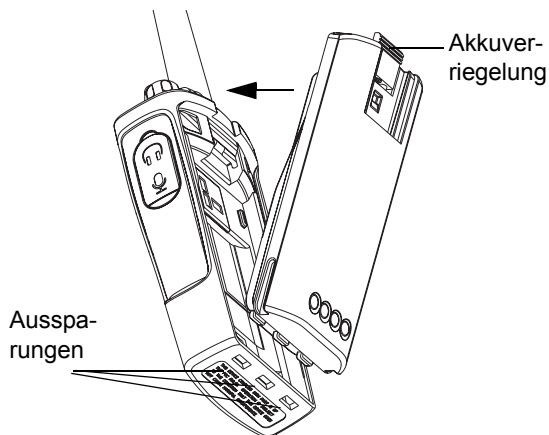
Recycling und Entsorgung von Akkus

Wiederaufladbare Li-Ion-Akkus können recycelt werden. Recycling-Sammelstellen gibt es jedoch nicht überall. Die Rechtsvorschriften verschiedener US-amerikanischer Bundesstaaten und bestimmter anderer Länder geben vor, dass Akkus recycelt werden müssen und nicht über Mülldeponien und Müllverbrennungsanlagen entsorgt werden dürfen. Weitere Informationen zu den für Sie gültigen Entsorgungsvorschriften erhalten Sie über Ihren örtlichen Abfallentsorgungsträger. Motorola unterstützt und fördert das Recycling von Li-Ion-Akkus. In den USA und in Kanada nimmt Motorola am landesweiten RBRC-

Programm (Rechargeable Battery Recycling Corporation) zum Sammeln und Recyceln von Li-Ion-Akkus teil.

Dieses Programm wird von vielen Einzel- und Großhändlern unterstützt. Wenn Sie in den USA leben und Entsorgungsstellen in Ihrer Nähe suchen, werfen Sie einen Blick auf die RBRC-Website unter www.rbrc.com oder wenden Sie sich unter der Telefonnummer 1-800-8-BATTERY an RBRC. Auf dieser Website und über diese Telefonnummer erhalten Sie auch andere nützliche Informationen über Recyclingmöglichkeiten für Verbraucher, Unternehmen und Behörden.

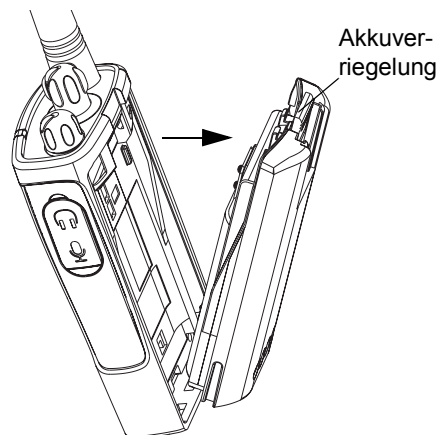
Einsetzen des Lithium-Ionen-Akkus



1. Schalten Sie das Funkgerät AUS.
2. Die Akkuseite mit dem Motorola-Logo muss nach oben zeigen. Setzen Sie die Stifte an der Unterseite des Akkus in die Aussparungen auf der Unterseite des Funkgeräts ein.
3. Drücken Sie den oberen Teil des Akkus in Richtung Funkgerät, bis der Akku hörbar einrastet.

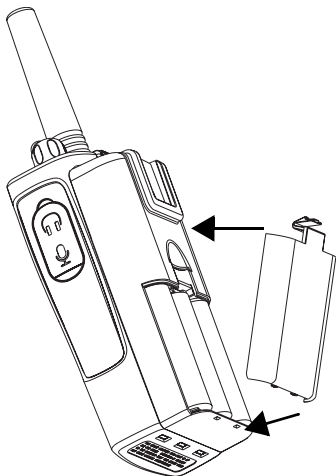
Hinweis: Weitere Informationen zur Lebensdauer des Li-Ion-Akkus finden Sie unter „Informationen zum Li-Ion-Akku“ auf Seite 12.

Entnehmen des Lithium-Ionen-Akkus



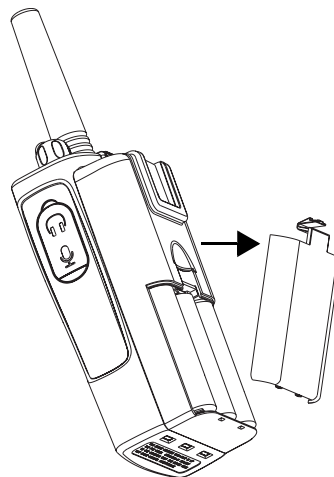
1. Schalten Sie das Funkgerät AUS.
2. Drücken Sie die Akkuerriegelung nach unten, und halten Sie sie gedrückt, während Sie den Akku herausnehmen.
3. Ziehen Sie den Akku vom Funkgerät weg.

Optionaler Akku mit Alkalibatterie Einsetzen des Akkus mit Alkalibatterie



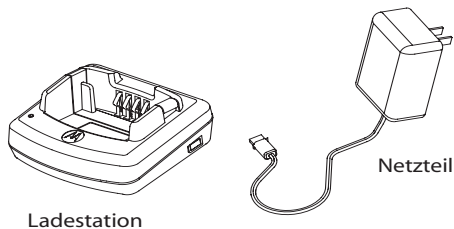
1. Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät **AUSGESCHALTET** ist.
2. Entnehmen Sie den Li-Ion-Akku.
3. Gehen Sie beim Einsetzen der optionalen Alkalibatterie genauso vor wie beim Einsetzen des Li-Ion-Akkus.
4. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel vom Akku.
5. Setzen Sie die fünf AA-Alkalibatterien in das Gehäuse ein, und beachten Sie dabei die Markierungen im Inneren des Batteriefachs.

Entnehmen der Alkalibatterien



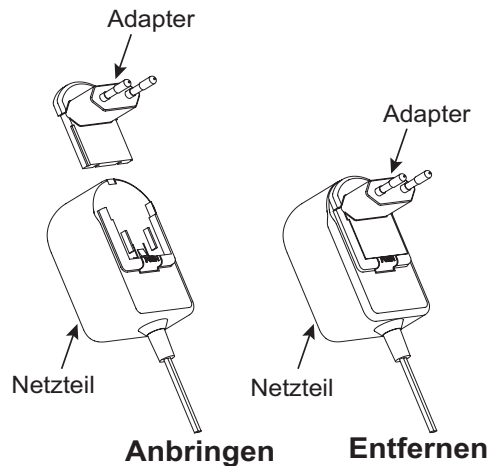
1. Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät **AUSGESCHALTET** ist.
2. Schieben Sie die Akkuvorriegelungen auf beiden Seiten des Akkus nach unten.
3. Ziehen Sie den oberen Teil des Akkus vom Funkgerät weg, und entfernen Sie den Akku.

Netzteil, Adapter und Ladestation



Im Lieferumfang des Funkgeräts sind eine Ladestation, ein Netzteil (Trafo) und Adapter enthalten.

Der Trafo ist mit einer Umschaltfunktion ausgestattet, sodass Sie jeden im Lieferumfang enthaltenen Adapter verwenden können. Welchen Adapter Sie einsetzen, hängt davon ab, wo Sie das Funkgerät einsetzen (Region). Vergewissern Sie sich, welcher Adapter für Ihre Steckdose geeignet ist, und montieren Sie ihn dann folgendermaßen:

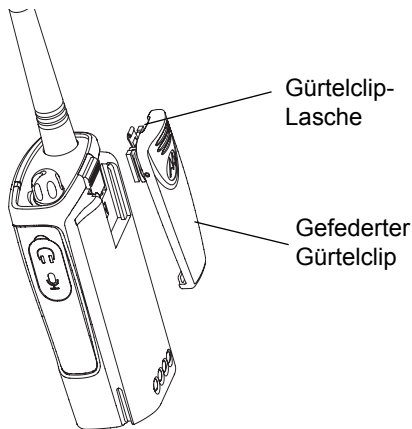


- Schieben Sie die Führungsschienen des Adapters am Trafo entlang nach unten, bis der Adapter einrastet.
- Um den Adapter wieder zu entfernen, schieben Sie ihn nach oben.

Hinweis: Die Abbildung dient lediglich zu Illustrationszwecken. Der von Ihnen zu montierende Adapter kann anders aussehen.

Wenn Sie zusätzliche Ladegeräte oder Trafos kaufen, stellen Sie sicher, dass ähnliche Ladegeräte und Trafos eingestellt sind. Weitere Informationen zur Artikelnummer finden Sie unter „Ladegeräte“ auf Seite 65.

Befestigen des gefederten Gürtelclips



1. Schieben Sie die Führung des gefederten Gürtelclips in die Rillen auf der Rückseite des Akkus, und schieben Sie den Gürtelclip nach unten, bis er einrastet.

2. Um den Clip wieder abzunehmen, ziehen Sie an der metallenen Entriegelungslasche, und drücken Sie den gefederten Gürtelclip nach oben.

Informationen zur Akkulebensdauer

Lebensdauer des Li-Ion-Akkus

Die Akkukapazität hängt vom Modell des Funkgeräts und/oder von der Region ab. Und die Kapazität wiederum bestimmt die voraussichtliche Lebensdauer des Akkus. Wenn die Batteriesparfunktion eingeschaltet ist (Standardeinstellung), verlängert sich dadurch die Lebensdauer des Akkus.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die voraussichtliche Akkulebensdauer:

Lebensdauer des Li-Ion-Akkus

Lebensdauer des Li-Ion-Akkus mit AKTIVIERTER Batteriesparfunktion	
Akkutyp	0,5 Watt
Standard	16 Stunden
Hochleistungsakku	32 Stunden

Hinweis: Die voraussichtliche Akkulebensdauer basiert auf einem Standardeinsatzzyklus von 5 % Senden/ 5 % Empfangen/ 90 % Standby.

Lebensdauer von Alkalibatterien

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die voraussichtliche Lebensdauer bei Verwendung von Alkalibatterien:




Lebensdauer von Alkalibatterien	
Batteriesparfunktion	0,5 Watt
AKTIVIERT	35 Stunden

Hinweis:

- Die voraussichtliche Batterielebensdauer basiert auf einem Standardeinsatzzyklus von 5 % Senden/ 5 % Empfangen/ 90 % Standby.

Akkuanzeige

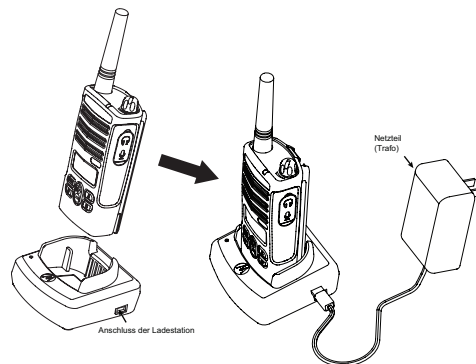
Die Akkuanzeige in der Ecke oben links auf dem Display zeigt an, wieviel Akkuleistung noch vorhanden ist.

Akkuanzeige der Produktreihe XTNi™			
Akkutyp	3 Balken	2 Balken	1 Balken
			
Li-Ion	100 %-70 %	70 %-30 %	30 %-0 %
AA	100 %-70 %	70 %-30 %	30 %-0 %

Aufladen des Akkus

Der (am Funkgerät angebrachte) Akku wird aufgeladen, indem Sie ihn in eine von Motorola genehmigte Einzel- oder Mehrfachladestation einsetzen.

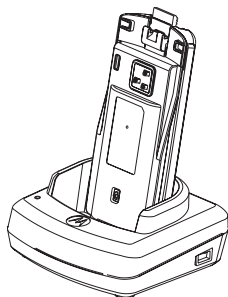
Aufladen in der Einzelladestation



1. Positionieren Sie die Ladestation auf einer ebenen Oberfläche.
2. Stecken Sie den Netzteilanschluss in den Anschluss auf der Seite der Ladestation.
3. Schließen Sie den Wechselstromadapter an eine Steckdose an.
4. Setzen Sie das Funkgerät in die Ladeschale, wobei die Vorderseite des Funkgeräts in Richtung Vorderseite der Ladestation zeigen muss (siehe Abb.).

Hinweis: Wenn Sie einen am Funkgerät montierten Akku aufladen, muss das Funkgerät **AUSGESCHALTET** sein, damit es komplett aufgeladen wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Richtlinien zur Betriebssicherheit“ auf Seite 7.

Aufladen eines Akkus ohne Funkgerät



Wenn Sie einen Akku aufladen möchten, der nicht am Funkgerät montiert ist, setzen Sie bei Schritt 4 den Akku in die Ladeschale, wobei die Innenseite des Akkus in Richtung Vorderseite der Ladestation zeigt (siehe Abb.). Die Aussparungen am Akku müssen ganz in die Ladestation einrasten.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass sich der Aufsatz in der Ladestation in der für den Akku geeigneten Position (Standardakku oder Hochleistungsakku)

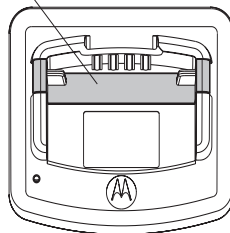
befindet. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufladen eines Standardakkus“ auf Seite Seite 20.

Aufladen eines Standardakkus

Die Ladestation enthält einen abnehmbaren Aufsatz, der je nach eingesetztem Akku angepasst werden kann. In diesem Aufsatz kann entweder der Akku mit dem Funkgerät oder ein Akku ohne Funkgerät aufgeladen werden. Bei Auslieferung ist die Ladestation zum Aufladen eines Standardakkus eingestellt. Die folgende Abbildung auf Seite Seite 21 zeigt die Ausrichtung für die einzelnen Akkus:

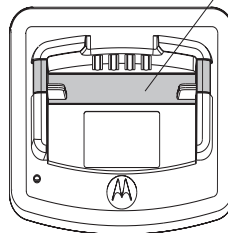
Ermitteln der Position der Ladestation vor dem Aufladen des Akkus

Verstellbarer Aufsatz



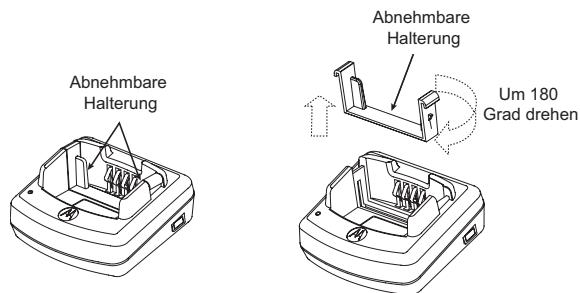
Standard

Verstellbarer Aufsatz



Hochleistung und Ultra-Hochleistung

Aufladen eines Hochleistungsakkus



So schalten Sie die Ladestation von der Standardeinstellung zum Aufladen eines Hochleistungsakkus um:

1. Drücken Sie die beiden Seitenteile des abnehmbaren Aufsatzes in der Ladeschale vorsichtig zusammen, und nehmen Sie den Aufsatz heraus.
2. Drehen Sie den Aufsatz um 180 Grad, und setzen Sie ihn wieder in die Ladestation ein. Dabei muss der Aufsatz hörbar einrasten. Das auf dem abnehmbaren Aufsatz angebrachte Etikett mit der Aufschrift „High & Ultra Capacity Battery“ muss in Richtung Vorderseite der Ladestation zeigen.

3. Damit im Aufsatz wieder ein Standardakku aufgeladen werden kann, führen Sie die oben genannten Schritte erneut aus. Anschließend muss das auf dem Aufsatz angebrachte Etikett mit der Aufschrift „Standard Battery“ nach vorne zeigen.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass der Aufsatz richtig angebracht ist, damit der Akku (mit oder ohne Funkgerät) ordnungsgemäß aufgeladen werden kann.

LED-Anzeigen der Ladestation

LED-Anzeigen des Standardladegeräts		
Status	LED-Zustand	Beschreibung
Strom EIN	Rote Lampe leuchtet ununterbrochen 3 Sekunden lang	Das Ladegerät ist eingeschaltet.
Aufladen	Rote Lampe blinkt (langsam)	Das Ladegerät lädt.
Aufladen abgeschlossen	Rote Lampe leuchtet ununterbrochen	Der Akku ist aufgeladen.
Akkufehler (*)	Rote Lampe blinkt (schnell)	Es lag bereits beim Einsetzen des Akkus ein Problem mit dem Akku vor.

Hinweise:

- (*) Durch erneutes Einsetzen des Akkus wird das Problem in der Regel behoben.
- (**) Die Akkutemperatur ist zu hoch oder zu niedrig, oder es wird das falsche Netzteil verwendet.

LED-Anzeigen des Schnellladegeräts		
Status	LED-Zustand	Beschreibung
Strom EIN	Grüne Lampe leuchtet ununterbrochen 3 Sekunden lang	Das Ladegerät ist eingeschaltet.
Aufladen	Grüne Lampe blinkt	Das Ladegerät lädt.
Symmetrieladung	Grüne Lampe blinkt (langsam)	Der Akku ist fast komplett aufgeladen.
Aufladen abgeschlossen	Grüne Lampe leuchtet ununterbrochen	Der Akku ist aufgeladen.
Akkufehler (*)	Rote Lampe blinkt (schnell)	Es lag bereits beim Einsetzen des Akkus ein Problem mit dem Akku vor.
Wartezustand (kein Aufladen) (**)	Gelbes Doppelblinken	Das Aufladen ist nicht möglich.

Hinweise:

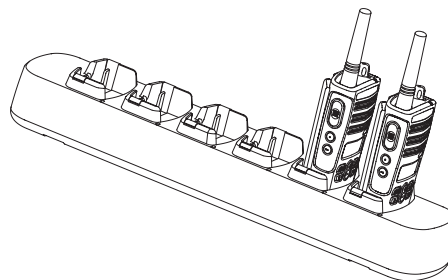
- (*) Durch erneutes Einsetzen des Akkus wird das Problem in der Regel behoben.
- (**) Die Akkutemperatur ist zu hoch oder zu niedrig, oder es wird das falsche Netzteil verwendet.

Voraussichtliche Ladezeit

In der folgenden Tabelle werden die Ladezeiten des Akkus angegeben (Schätzwerte). Weitere Informationen finden Sie unter „Zubehör“ auf Seite 64.

Voraussichtliche Ladezeit		
Ladetyp	Akkukapazität	
	Standard	Hoch
Schnellladen	1,5 Stunden	3 Stunden

Aufladen von Funkgerät und Akku in einer Mehrfachladestation (optionales Zubehörteil)



In die Mehrfachladestation können bis zu sechs Funkgeräte oder Einzelakkus eingesetzt werden. Akkus können entweder mit oder ohne Funkgerät aufgeladen werden.

Jede der sechs Ladebuchten kann jeweils ein Funkgerät oder einen Akku halten.

1. Positionieren Sie die Ladestation auf einer ebenen Oberfläche.
2. Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss am Mehrfachladegerät.
3. Schließen Sie den Netzstecker an eine Wechselstromsteckdose an.
4. Schalten Sie das Funkgerät AUS.

5. Richten Sie, falls nötig, den abnehmbaren Aufsatz dem Akkutyp entsprechend aus.
6. Setzen Sie das Funkgerät oder den Akku in die Ladebuch ein.

Hinweise:

- Diese Mehrfachladestation ermöglicht auch das Klonen von bis zu drei Funkgeräten (3 Ausgangs- und 3 Zielgeräte).
 - Beim Klonen muss die Mehrfachladestation nicht an eine Stromquelle angeschlossen sein, allerdings müssen die Akkus in allen Funkgeräten vollständig geladen sein.
- Ausführliche Informationen zu den Funktionen der Mehrfachladestation finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die Sie zusammen mit der Ladestation erhalten haben. Die zum Bestellen der Mehrfachladestation erforderliche Artikelnummer finden Sie im Abschnitt „Zubehör“.

Hinweise:

- Diese Mehrfachladestation ermöglicht auch das Klonen von bis zu drei Funkgeräten (3 Ausgangs- und 3 Zielgeräte).

- Beim Klonen muss die Mehrfachladestation nicht an eine Stromquelle angeschlossen sein, allerdings müssen die Akkus in allen Funkgeräten vollständig geladen sein. Weitere Informationen zum Klonen finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die Sie zusammen mit der Mehrfachladestation erhalten haben. Die zum Bestellen der Mehrfachladestation erforderliche Artikelnummer finden Sie im Abschnitt „Zubehör“.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die Sie zusammen mit der Mehrfachaufladestation erhalten.

LED-Anzeigen der Mehrfachladestation		
Status	LED-Zustand	Beschreibung
Aufladen	Rote Lampe leuchtet ununterbrochen	Das Ladegerät lädt.
Aufladen abgeschlossen	Grüne Lampe leuchtet ununterbrochen	Der Akku ist aufgeladen.
Akkufehler (*)	Rote Lampe blinkt	Es lag bereits beim Einsetzen des Akkus ein Problem mit dem Akku vor.

* Durch erneutes Einsetzen des Akkus wird das Problem in der Regel behoben.

INBETRIEBNAHME

Weitere Informationen zur nachfolgenden Erläuterung finden Sie unter „Bedienelemente“ auf Seite 8.

EIN-/AUSSCHALTEN DES FUNKGERÄTS

Sie schalten das Funkgerät EIN, indem Sie den EIN/AUS/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn drehen. Das Funkgerät gibt einen hohen Ton aus, und die LED-Leuchte blinkt kurz rot auf.

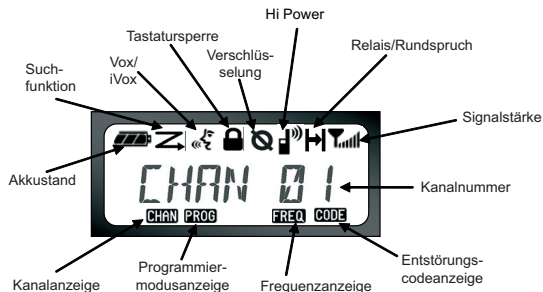
Sie schalten das Funkgerät AUS, indem Sie den EIN/AUS/Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören und die LED-Leuchte am Funkgerät erlischt.

REGELN DER LAUTSTÄRKE

Drehen Sie den EIN/AUS/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu reduzieren.

Hinweis: Halten Sie das Funkgerät nicht zu nahe an Ihr Ohr, wenn Sie die Lautstärke ändern oder wenn die Lautstärke auf hoch eingestellt ist.

LESEN DES DISPLAYS



Hinweise:

- Das hier abgebildete Display soll nur zeigen, wo die verschiedenen Symbole angezeigt werden. Die Displays einzelner Funkgeräte können je nach den vorprogrammierten Funkgeräteinstellungen und -funktionen, die für das entsprechende Gerät bzw. die Region verfügbar sind, anders aussehen (z. B. Kanal und Code). Durch Drücken einer beliebigen Taste außer der PTT-Taste wird die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet.
- Die Relais/Rundspruch-Funktion ist nicht für alle Funkgerätmodelle verfügbar.

AUSWÄHLEN EINES KANALS

Die Anzahl konventioneller Kanäle ist bei den Funkgeräten unterschiedlich. Zum Auswählen eines Kanals drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , bis der gewünschte Kanal eingestellt ist.

Jeder Kanal muss separat einprogrammiert werden und verfügt über seine eigene Frequenz, einen Entstörungscode und eigene Sucheinstellungen.

SPRECHEN UND ÜBERWACHEN VON KANALAKTIVITÄTEN

Es gehört zum guten Ton, einen Kanal vor dem Senden auf andere Aktivitäten zu überprüfen, um sicherzustellen, dass Sie anderen Teilnehmern, die gerade senden, nicht ins Wort fallen.

Um einen Kanal auf Aktivitäten zu überwachen, drücken Sie die Taste ST1(*), und halten Sie sie gedrückt. Wenn Sie nur ein Rauschen hören, ist keine Aktivität vorhanden. Drücken Sie die Taste SB1 erneut, um die Funktion zu beenden.

Wenn kein Funkverkehr vorhanden ist, können Sie einen Funkruf senden, indem Sie die PTT-Taste (Push-to-Talk) drücken.

Während des Sendevorgangs leuchtet die LED-Leuchte rot.

Hinweis: Wenn Sie alle Aktivitäten auf dem aktuellen Kanal hören möchten, drücken Sie kurz die Taste ST1. Dadurch wird der CTCSS/DPL-Code auf 0 eingestellt. Diese Funktion nennt sich CTCSS/DPL Defeat (Squelch-Ton AUS).


(*) Es wird davon ausgegangen, dass die Taste ST1 nicht für einen anderen Modus programmiert wird.

EMPFANGEN EINES FUNKRUFES

1. Zum Auswählen eines Kanals drehen Sie den EIN/AUS/Lautstärkeregler und drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , bis der gewünschte Kanal eingestellt ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass die PTT-Taste freigegeben wurde, und hören Sie den Kanal auf Stimmen ab.
3. Während des Empfangvorgangs blinkt die LED-Leuchte ROT.
4. Um zu antworten, halten Sie das Funkgerät senkrecht etwa 2,5 bis 5 cm von Ihrem Mund entfernt. Drücken Sie die PTT-Taste für die Sprachübertragung, und lassen Sie die Taste los, um zuzuhören.

Hinweis: Wenn das Funkgerät sendet oder empfängt, leuchtet die LED-Leuchte immer ROT.

Anzeigen für Signalstäre und „Kanal belegt“

Wenn auf einer Frequenz eine Aktivität vorhanden ist, wird auf dem Funkgerät das Stärkesymbol  angezeigt und die LED blinkt schnell. Das Signalstärkesymbol kann zwischen 1 (schwaches Signal) bis 6 (starkes Signal) liegen und hängt von der Reichweite des Funkgerätempfangs ab. Dies hilft dabei, festzustellen, wenn das Funkgerät den Empfangsbereich verlässt.

Hinweis: Die Stärke des empfangenen Signals kann durch Hindernisse beeinträchtigt werden.



ÜBERTRAGUNGSWEITE

Design und Konzept der XTNi™-Funkgeräte zielen darauf ab, eine optimierte Leistung und einen verbesserten Übertragungsbereich im Freien zu gewährleisten. Es wird empfohlen, zwischen den Funkgeräten einen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, um Störungen zu vermeiden.

Die Übertragungsweite hängt vom Umfeld ab und kann z. B. durch Betongebäude, dichtes Laubwerk, den Einsatz in Innenräumen oder in Fahrzeugen.

Die optimale Reichweite von 9 Kilometern wird auf ebenem, offenem Gelände erzielt. Eine mittlere Übertragungsweite ist gegeben, wenn Gebäude und Bäume vorhanden sind. Behindern dichtes Laubwerk und Berge die Kommunikation, wird die Mindestreichweite erlangt.

Für einen gut funktionierenden Wechselverkehr müssen Kanal, Frequenz und Entstörungscode auf beiden Funkgeräten identisch eingestellt sein. Diese Faktoren hängen vom Profil ab, das auf dem Funkgerät vorprogrammiert wurde:

1. Kanal: Aktueller vom Funkgerät verwendeter Kanal (je nach Modell des Funkgeräts).
2. Frequenz: Die vom Funkgerät zum Senden/ Empfangen verwendete Frequenz.
3. Entstörungscode: Es wird eine Kombination aus mehreren Codes verwendet, damit Störungen auf ein Minimum reduziert werden können.
4. Verschlüsselungscode: Wenn jemand mithört, dessen Funkgerät nicht auf diesen speziellen Code eingestellt ist, hört diese Person nur verzerrte Töne anstelle kompletter Übertragungen.
5. Bandbreite: Bei manchen Frequenzen wird eine optimale Klangqualität nur erreicht, wenn die Funkgeräte auf einen identischen wählbaren Kanalabstand eingestellt sind.

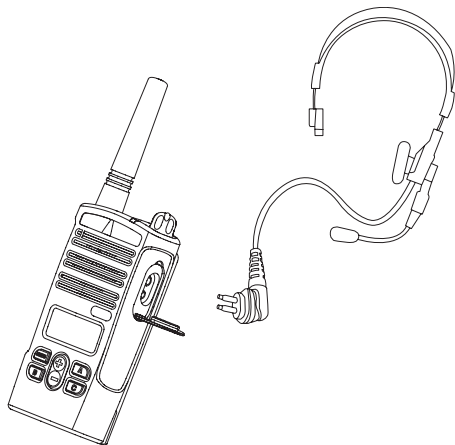
Ausführliche Informationen zum Einrichten von Frequenzen und CTCSS/DPL-Codes auf den Kanälen finden Sie unter „Aufrufen des Programmiermodus“ auf Seite 38.

LED-ANZEIGEN DES FUNKGERÄTS

STATUS DES FUNKGERÄTS	LED-ANZEIGE
Einschalten	2 Sekunden lang rot leuchten
Fehler beim Starten	Einmal grün blinken, einmal orange blinken, einmal grün blinken (Sequenz wird 4 Sekunden lang wiederholt)
Kanal belegt	Orangefarbenes Dauerleuchten
Kanalname bearbeiten	Rot blinken (Pulstakt)
Klonmodus	Zweimal orange blinken (Pulstakt)
Klonvorgang wird ausgeführt	Orangefarbenes Dauerleuchten
Niedriger Akkustand	Orange blinken
Niedriger Akkustand – Betrieb wird beendet	Orange blinken (Pulstakt)
Programmiermodus im Leerlauf / Kanalmodus	Grün blinken (Pulstakt)
Senden (TX) / Empfangen (RX)	Rot blinken (Pulstakt)
Suchmodus	Rot blinken (Pulstakt)
Überwachen	LED-Leuchte ist AUS

Hinweis: Die Bearbeitung des Kanalnamens ist nur bei Modellen mit Display möglich


FREISPRECHEINRICHTUNG/VOX



Motorola-Funkgeräte der Produktreihe XTNi™ können sprachgesteuert betrieben werden (VOX), wenn die entsprechenden VOX-Zubehörteile angeschlossen werden. Nach dem Sprechen kommt es zu einer kurzen Verzögerung, bevor die Übertragung gestartet wird.


Kompatibles VOX-Zubehör

Werkseitig ist die VOX-Funktion deaktiviert. Wenn Sie sie aktivieren, stellen Sie mit der Computerprogrammiersoftware (CPS) sicher, dass Sie tatsächlich aktiviert wurde.

1. Schalten Sie das Funkgerät AUS.
2. Öffnen Sie die Abdeckung für Zubehörteile.
3. Stecken Sie den Stecker des Audiozubehörs fest in den Zubehörschluss ein.
4. Schalten Sie das Funkgerät EIN. Das Funkgerät gibt einen Ton und die LED-Leuchte des Funkgeräts ein rotes Doppelblinksignal aus. Auf der Anzeige wird das VOX-Symbol  angezeigt.
5. BEVOR Sie das Zubehörteil in Ohrnähe halten, sollten Sie die Lautstärke des Funkgeräts reduzieren.
6. Um mit der Übertragung zu beginnen, sprechen Sie in das Mikrofon. Wenn Sie nicht reden, können Sie Nachrichten und Rufe empfangen.
7. Sie können die VOX-Funktion deaktivieren, indem Sie die M-Taste drücken oder das Zubehörteil abnehmen.

Hinweis: Zubehörteile können Sie über Ihren Motorola-Fachhändler bestellen.

Freisprechen ohne Zubehör (iVOX)

- Die iVOX-Funktion wird aktiviert, indem Sie die PTT-Taste drücken und gleichzeitig das Funkgerät einschalten.  blinkt.
- Durch Drücken der PTT-Taste kann iVOX vorübergehend deaktiviert werden.
- Wenn Sie anschließend kurz die PTT-Taste drücken, wird iVOX wieder aktiviert.

Hinweis:

- iVOX ist nur bei den Modellen RDU2080d und RDV2080d verfügbar (Modelle mit Display).
- Wie Sie die VOX/iVOX-Empfindlichkeit einstellen, erfahren Sie unter „Menüoptionen“ in diesem Abschnitt.
- Nach dem Sprechen kommt es zu einer kurzen Verzögerung, bevor die Übertragung beginnt. Wie Sie die VOX/iVOX-Empfindlichkeit einstellen, erfahren Sie unter „Menüoptionen“ auf Seite 33“.
- **Hinweis:** iVOX ist nur bei den XTNiD-Modellen verfügbar (Modelle mit Display).

Akkusparfunktion

Mit der Akkusparfunktion kann die Lebensdauer des Akkus verlängert werden, da das Funkgerät automatisch in den Leerlauf umschaltet, wenn kein Funkbetrieb vorhanden ist. Um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie beim Einschalten des Funkgeräts die Tasten SB1 und SB2 gleichzeitig zwei bis drei Sekunden lang, bis mehrere schnell aufeinanderfolgende Töne zu hören sind. Sie erzielen eine geringfügig bessere Ansprechzeit bei DEAKTIVIERTER Akkusparfunktion. In diesem Fall ist das Funkgerät ohne Verzögerungen jederzeit sende- und empfangsbereit.

Hinweis: Standardmäßig ist die Akkusparfunktion aktiviert.

Wiederherstellen der Voreinstellungen

Sie können die werkseitigen Voreinstellungen wiederherstellen, sodass alle Funktionen des Funkgeräts wieder auf ihre ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt werden. Drücken Sie dazu gleichzeitig die Tasten PTT, SB2 und SB1, während Sie das Funkgerät einschalten, bis Sie einen hohen Zirpton hören.

Signalton bei Übertragungsende (Roger Beep)

Um den Signalton zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, drücken Sie am Ende der Übertragung die Taste ST1.

Hinweis: Standardmäßig ist diese Einstellung deaktiviert.

Tastatursignale

Die Tastatursignaltöne können aktiviert/deaktiviert werden, indem Sie beim Einschalten des Funkgeräts die Taste SB2 kurz drücken (bis Sie einen Zirpton hören).

Einstellen der VOX/iVOX-Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit für das Zubehörteil des Funkgeräts bzw. für das Mikrofon während des VOX-Betriebs angepasst werden, um die Funktion unterschiedlichen Betriebsumgebungen anzupassen. Die VOX/iVOX-Empfindlichkeit kann über das CPS programmiert werden.

- 1 = Niedrige Empfindlichkeit
- 2 = Mittlere Empfindlichkeit
- 3 = Hohe Empfindlichkeit

Sperren/Entsperren der Tastatur

Die Tastatur kann gesperrt werden, um ein versehentliches Ändern der Einstellungen zu vermeiden. Um die Tastatur zu sperren, drücken Sie die Menütaste und halten Sie sie vier Sekunden lang gedrückt. Zum Entsperren drücken Sie die Menütaste erneut vier Sekunden lang.

Hinweis: Die einzigen Tasten, die bei dieser Funktion nicht gesperrt werden, sind die Tasten PTT und A (wenn die Ruftfunktion zugewiesen wurde).



Menüoptionen

Drücken Sie kurz auf die Menütaste, um das Menü aufzurufen. Das Funkgerät zeigt dann die nächste Funktion an. In jeder Funktion können Sie mit den Tasten \oplus / \ominus navigieren. Nach Auswahl der gewünschten Einstellungen können Sie wie folgt vorgehen:

- drücken Sie die Menütaste, um die Einstellungen zu speichern und zur nächsten Option zu gelangen
- drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen, oder
- schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie länger als zehn Sekunden lang keine Taste drücken, wird der Menümodus automatisch beendet.

Einstellen der VOX/iVOX-Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit für VOX und iVOX kann sowohl über das Menü als auch über die Computerprogrammiersoftware (CPS) eingestellt werden. Wenn Sie sie über das Menü ändern möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass entweder VOX oder iVOX aktiviert ist. (Siehe Seite 31). Wenn VOX/iVOX aktiviert ist, drücken Sie kurz die Menütaste.

Wenn iVOX aktiviert ist und Sie die Menütaste gedrückt haben, wird auf dem Funkgerät Folgendes angezeigt:



Wenn VOX aktiviert ist (bei angeschlossenem Zubehör) und Sie die Menütaste gedrückt haben, wird auf dem Funkgerät Folgendes angezeigt:



Mit den Tasten \oplus / \ominus können Sie die Empfindlichkeit ändern:

0 = AUS (nur bei VOX-Zubehör)

1 = Geringe Empfindlichkeit (geeignet für laute Umgebungen)

2 = Mittlere Empfindlichkeit

3 = Hohe Empfindlichkeit (geeignet für ruhige Umgebungen)

Wenn Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Menütaste und gehen Sie zum nächsten Schritt, oder schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.

Akkutypmenü

Nur, wenn der Akku nicht erkannt wird, kann die Einstellung des Akkutyps von Lithium-Ionen- oder Alkalibatterie geändert werden.

Drücken Sie die Menütaste bis der derzeitige Akkutyp („LITHIUM“ oder „ALKALINE“) aufblinkt, um die Einstellung zu ändern. Das Symbol für einen vollen Akku wird folgendermaßen angezeigt:



Mit den Tasten ⊕ / ⊖ können Sie die Option „LITHIUM“ oder „ALKALINE“ auswählen. Wenn Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Menütaste, um die Einstellung zu speichern, und gehen Sie zum nächsten Schritt, oder schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern. Der Akkutyp kann auch über die CP-Software programmiert werden,

Mikrofonverstärkungsmenü

Um die Funktion unterschiedlichen Betriebsumgebungen anzupassen, kann die Mikrofonverstärkung angepasst werden. Drücken Sie die Menütaste so oft, bis auf dem Display die Buchstaben „IMIC“ angezeigt werden und das Symbol für die Mikrofonverstärkung blinkt. Das VOX-Symbol wird angezeigt:



Drücken Sie die Umschalttaste \oplus / \ominus , um durch die Einstellungen für die Mikrofonverstärkung zu schalten:

- 1 = Geringe Verstärkung,
- 2 = Mittlere Verstärkung
- 3 = Starke Verstärkung

Wenn Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Menütaste, um die Einstellung zu speichern, und gehen Sie zum nächsten Schritt, oder schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern. Die Mikrofonverstärkung kann auch über die CP-Software programmiert werden.

Verstärkung des Mikrofonzubehörs

Im Menü für die Verstärkung des Mikrofonzubehörs können Sie die Mikrofonverstärkung für das Zubehör einstellen.




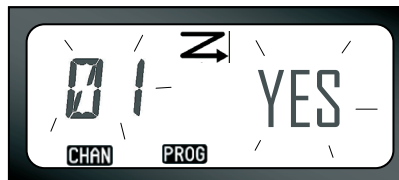
Drücken Sie die Menütaste so oft, bis auf dem Display die Buchstaben „MIC“ angezeigt werden und das Symbol für die Mikrofonverstärkung blinkt. Das VOX-Symbol wird angezeigt: Drücken Sie die Nach-oben/unten-Taste, um durch die Einstellungen für die Mikrofonverstärkung zu schalten (ähnlich dem Mikrofonverstärkungs Menü). Wenn Sie den gewünschten Wert (1 = geringe Verstärkung, 2 = mittlere Verstärkung, 3 = starke Verstärkung) ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Menütaste, um die Einstellung zu speichern, und gehen Sie zum nächsten Schritt, oder schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern. Die Mikrofonzubehörverstärkung kann auch über die CP-Software programmiert werden.

Suchlistenmenü

Hinweis: Das Suchlistenmenü ist deaktiviert, wenn die Einstellung „MAX CHAN“ auf 1 eingestellt wurde (kann mit der CP-Software gemacht werden).

Im Suchlistenmenü können Sie die Funktion zur Kanalsuche nach einer bestimmten Kanalfrequenz für das Funkgerät aktivieren. Um das Suchmenü

aufzurufen, drücken Sie mehrmals die Menütaste bis auf dem Display die Kanalnummer mit dem leuchtenden CHAN-Symbol angezeigt wird und die derzeitige Einstellung („YES“ oder „NO“) angezeigt wird. Das Suchsymbol  wird ebenfalls angezeigt:



Drücken Sie die Umschalttaste \oplus / \ominus , um durch alle Kanäle zu schalten: Um die Suchfunktion auf die Einstellung „YES“ oder „NO“ zu schalten, drücken Sie die SB2-Taste. Wenn Sie den gewünschten Wert ausgewählt haben, drücken Sie erneut die Menütaste, um die Einstellung zu speichern, und gehen Sie zum nächsten Schritt, oder schalten Sie das Funkgerät aus, um das Menü zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern. Das Suchlistenmenü kann auch über die CP-Software programmiert werden.

PROGRAMMIERFUNKTIONEN

AUFRUFEN DES PROGRAMMIERMODUS

Drücken Sie beim Einschalten des Funkgeräts gleichzeitig die Tasten PTT und SB1 und lassen Sie sie drei Sekunden lang gedrückt, um den Programmiermodus aufzurufen. Sie hören daraufhin einen speziellen Ton, der anzeigt, dass sich das Gerät nun im Programmiermodus befindet. Zudem blinkt die LED-Leuchte grün im Pulstakt. Wenn das Funkgerät in den Programmiermodus versetzt wird, befindet es sich zunächst standardmäßig im Leerlauf und die LED-Leuchte blinkt grün im Pulstakt.

Wenn Sie den Programmiermodus aufrufen, wird das „PROG“-Symbol angezeigt und der momentane Kanalname beginnt zu blinken, um anzuzeigen, dass Sie nun den Kanal auswählen können, den Sie programmieren möchten. Drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , um durch

die Liste der verschiedenen Kanäle zu gehen und einen auszuwählen.



Im Programmiermodus können Sie Werte für jeden Kanal einstellen, indem Sie zwischen den verfügbaren Programmiermodi wechseln: Frequenzen, CTCSS/ DPL-Codes (Entstörungscode), Verschlüsselung, Bandbreite, max. Kanäle, Rufton, Mikrofonverstärkung und Suche.

- Wenn Sie durch die einzelnen Programmierauswahlmodi gehen möchten, ohne Änderungen zu speichern, drücken Sie kurz die PTT- oder die Menütaste.
- Um die Änderungen zu speichern, drücken Sie lange die PTT-Taste. Das Funkgerät schaltet wieder in den Programmiermodus im Leerlauf um.

- Wenn Sie sich im Leerlauf im Programmiermodus befinden und den Programmiermodus verlassen möchten, drücken Sie lange die PTT-Taste (um zurück zum normalen Betriebsmodus zu gelangen).
- Immer wenn Sie wieder an den Anfang der Programmiermodusoptionen gelangen, werden alle Änderungen automatisch gespeichert, auch wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist.
- Sie können den Programmiermodus verlassen, ohne die Änderungen zu speichern, indem Sie das Funkgerät ausschalten (jedoch nur, solange Sie noch nicht den Anfang der Programmieroptionen erreicht haben).

PROGRAMMIEREN DER EMPFANGSFREQUENZEN (RX)

Wenn Sie den zu programmierende Kanal ausgewählt haben, drücken Sie kurz die PTT- oder die Menütaste, um durch die vorhandenen Optionen bis zum Frequenzprogrammiermodus zu durchlaufen. Auf dem Display wird der Frequenzcode wie folgt angezeigt:

Gehen Sie mithilfe der Tasten \oplus / \ominus durch die vorhandenen Frequenzen bis Sie den gewünschten Frequenzcode erreichen. Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

PROGRAMMIEREN DER EMPFANGSCODES (CTCSS/DPL)

Wenn Sie den zu programmierenden Kanal ausgewählt haben, drücken Sie kurz die PTT- oder



die Menütaste, um durch die vorhandenen Optionen zu gehen, bis Sie den Codeprogrammiermodus erreichen. Auf dem Display wird der CTCSS/DPL-Code wie folgt angezeigt:



Gehen Sie mithilfe der Tasten \oplus / \ominus durch die vorhandenen Optionen bis Sie den gewünschten CTCSS/DPL-Code erreichen. Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

PROGRAMMIEREN DER EMPFANGSBANDBREITE

Bei manchen Frequenzen wird eine optimale Klangqualität nur erreicht, wenn die Funkgeräte auf einen identischen wählbaren Kanalabstand eingestellt sind.

Wenn Sie den zu programmierenden Kanal ausgewählt haben, drücken Sie kurz die PTT- oder die Menütaste, um durch die vorhandenen Optionen

bis zum Bandbreitenprogrammiermodus zu gehen. Auf dem Display wird die aktuelle Bandbreiteneinstellung wie folgt angezeigt:




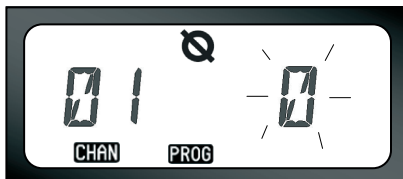
Wählen Sie mit den Tasten \oplus / \ominus den gewünschten Wert zur Programmierung der Bandbreite aus (HI = 25 kHz, LOW = 12,5 kHz). Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

Hinweis: Wenn die Bandbreite nicht geändert werden kann, wird die Einstellung ohne Blinken dauerhaft angezeigt.

PROGRAMMIEREN DER VERSCHLÜSSELUNG

Ist die Verschlüsselungsfunktion aktiviert, klingen Übertragungen für alle Mithörer verzerrt, die nicht denselben Verschlüsselungscode verwenden. Auch wenn absolute Vertraulichkeit nicht garantiert werden kann, sorgt diese Funktion doch für einen zusätzlichen Grad an Datenschutz. Die Verschlüsselungsfunktion ist standardmäßig deaktiviert.

Wenn Sie sich im Programmiermodus befinden und den Kanal, für den Sie die Verschlüsselung  aktivieren möchten, ausgewählt haben, können Sie durch kurzes Drücken der PTT-Taste durch die Programmieroptionen gehen, bis Sie den Verschlüsselungsprogrammiermodus erreichen:



Daraufhin blinkt die aktuelle Verschlüsselungseinstellung. Drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , um den gewünschten Verschlüsselungswert (0, 1, 2 oder 3) auszuwählen. Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

Hinweis: Die möglichen Verschlüsselungswerte sind abhängig von den über die CP-Software programmierten Werten. Der Verschlüsselungswert 0 bedeutet, dass die Verschlüsselung deaktiviert ist.

PROGRAMMIEREN DER MAXIMALEN ANZAHL DER KANÄLE

Sie können die maximale Anzahl der Kanäle für das Funkgerät einstellen.

Wenn Sie sich im Programmiermodus befinden, gehen Sie durch kurzes Drücken der PTT-Taste durch die verfügbaren Modi, bis Sie den Modus für

die Programmierung der maximalen Anzahl der Kanäle erreichen.



Darauf blinkt auf dem Display die aktuell programmierte maximale Anzahl der Kanäle. Drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , bis Sie die gewünschte maximale Anzahl der Kanäle erreicht haben. Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

Hinweis: Welche Werte ausgewählt werden können, hängt davon ab, wie viele Kanäle das Funkgerät maximal unterstützt.

PROGRAMMIEREN DER RUFTÖNE

Mit Ruftönen können Sie ein Signal an andere Funkgeräte in Ihrer Gruppe senden, um die anderen Teilnehmer ohne zu sprechen auf Sie aufmerksam zu machen oder um anzugeben, dass Sie im Begriff sind, einen Funkruf zu senden.

Im Ruftonauswahlmodus können Sie den Ruftontyp für das Funkgerät auswählen. Welche Werte ausgewählt werden können, hängt davon ab, wie viele Ruftöne das Funkgerät maximal unterstützt.

Gehen Sie zur Programmierung der Ruftöne in den Programmiermodus und gehen Sie durch die Programmieroptionen bis auf dem Display die Auswahl an programmierbaren Ruftönen angezeigt wird:



Der aktuelle eingestellte Rufton blinkt. Drücken Sie die Tasten \oplus / \ominus , um den gewünschten Rufton (0, 1, 2 oder 3) auszuwählen. Jedes Mal, wenn Sie einen neuen Rufton auswählen, ertönt der

ausgewählte Rufton (außer bei der Einstellung 0). Drücken Sie nach der Auswahl des Ruftons, den Sie programmieren möchten, lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

Hinweis: Die möglichen Ruftöne sind abhängig von den über die CP-Software programmierten Werten. Der Wert 0 bedeutet, dass der Rufton deaktiviert ist.

PROGRAMMIEREN DER MIKROFONVERSTÄRKUNG

Gehen Sie zur Programmierung der Mikrofonverstärkung in den Programmiermodus und gehen Sie durch kurzes Drücken der PTT-Taste durch die verfügbaren Optionen. Wenn Sie den Modus zur Programmierung der

Mikrofonverstärkung erreichen, wird auf dem Display Folgendes angezeigt:



Daraufhin blinkt die aktuelle Mikrofonverstärkungseinstellung. Durch Drücken der Tasten \oplus / \ominus können Sie die gewünschte Mikrofonverstärkung auswählen (1 = geringe Verstärkung, 2 = mittlere Verstärkung, 3 = starke Verstärkung). Drücken Sie nach der Auswahl der Verstärkung, die Sie programmieren möchten, lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

Hinweis: Die möglichen Verstärkungswerte sind abhängig von den über die CP-Software programmierten Werten.

PROGRAMMIEREN DER MIKROFONZUBEHÖRVERSTÄRKUNG

Gehen Sie zur Programmierung der Mikrofonzubehörverstärkung in den Programmiermodus und gehen Sie durch kurzes Drücken der PTT-Taste durch die verfügbaren Optionen.

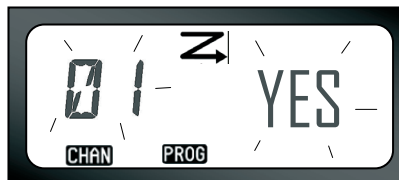


Daraufhin blinkt die aktuelle Einstellung für die Mikrofonzubehörverstärkung. Durch Drücken der Tasten \oplus / \ominus können Sie die gewünschte Verstärkung auswählen (1 = geringe Verstärkung, 2 = mittlere Verstärkung, 3 = starke Verstärkung). Drücken Sie nach der Auswahl der Verstärkung, die Sie programmieren möchten, lange die PTT-Taste, um die Einstellung zu speichern und das Menü zu verlassen, oder drücken Sie kurz die PTT-Taste, um ohne zu speichern zur nächsten Programmierfunktion zu gelangen.

Hinweis: Die möglichen Werte sind abhängig von den über die CP-Software programmierten Werten.

PROGRAMMIEREN DER SUCHLISTE

Sie können die Kanalsuchfunktion für jeden Kanal auf dem Funkgerät aktivieren oder deaktivieren. Gehen Sie dazu in den Programmiermodus und wählen Sie den Kanal aus, den Sie programmieren möchten. Gehen Sie durch kurzes Drücken der PTT-Taste durch die Programmieroptionen, bis Sie den Suchprogrammiermodus erreichen. Auf dem Display wird das Suchsymbol \mathcal{Z} wie folgt angezeigt:



Auf dem Display blinken sowohl die Kanalnummer als auch die aktuelle Sucheinstellung („YES“ = Ein, „NO“ = Aus). Dies bedeutet, dass Sie nun die gewünschte Einstellung auswählen können.

Zum Auswählen einer Kanalnummer drücken Sie die Tasten **(+)** / **(-)**, bis die gewünschte Kanalnummer eingestellt ist. Wenn Sie den Kanal ausgewählt haben, aktivieren („YES“) bzw. deaktivieren („NO“) Sie die Suchfunktion mit der SB2-Taste (*). Wenn Sie alle Werte wie gewünscht eingestellt haben, drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

Hinweis: (*) Es wird davon ausgegangen, dass die Taste SB1 nicht für einen anderen Modus programmiert wird.

Hinweis: Wenn die maximale Anzahl der Kanäle auf 1 eingestellt ist, ist die Suchprogrammierungsoption deaktiviert und wird nicht angezeigt.

PROGRAMMIEREN DER TASTEN

Alle Kanäle können den Tasten B oder C als voreingestellter Kanal zugewiesen werden. Um dies zu deaktivieren, gehen Sie in den Programmiermodus und wählen Sie mit den Tasten **(+)** / **(-)** den Kanal aus, den Sie als

voreingestellten Kanal einrichten möchten. Wenn Sie den Kanal ausgewählt haben, drücken Sie die Taste B bzw. C für zwei bis drei Sekunden. Wenn Sie eine der Tasten (B oder C) kurz drücken, wird ein Zirpton ausgegeben. Während der Suche können Sie durch kurzes Drücken einer der Voreinstellungstasten den Heimatkanal zum voreingestellten Kanal machen. Auf dem Display wird **FREQ/PL** angezeigt und es wird vom neuen Heimatkanal weiter gesucht.

BEARBEITEN DER KANALNAMEN

Um einen Kanalnamen zu ändern, schalten Sie das Funkgerät ein, drücken die Tasten PTT und \oplus/\ominus und halten Sie drei Sekunden lang gedrückt. Wenn der Kanalnamenmodus aufgerufen wurde, gibt das Funkgerät einen speziellen Ton aus. Auf dem Display blinken der aktuelle Kanalname und die Kanalnummer wie folgt:



Wählen Sie durch Drücken der Tasten \oplus/\ominus die Nummer des Kanals aus, den Sie bearbeiten möchten. Wenn Sie die Kanalnummer ausgewählt haben, drücken Sie die PTT- oder die Menütaste, um mit der Bearbeitung des Kanalnamens zu

beginnen. Um den Kanalnamenmodus zu verlassen, drücken Sie lange die PTT-Taste.



- Am Ende des Kanalnamens blinkt ein Cursor. Bewegen Sie den Cursor mit der Taste B nach links. Wenn Sie am ersten Zeichen angekommen sind, gibt das Funkgerät einen dumpfen Ton aus. Wenn Sie die Taste B drücken und sich der Cursor auf einem zulässigen Zeichen befindet, löscht die Taste B das derzeitige Zeichen und ersetzt es durch ein Leerzeichen.
- Mit den Tasten \oplus/\ominus können Sie das gerade ausgewählte Zeichen in das nächste ASCII-Zeichen ändern (in alphabetischer Reihenfolge von A bis Z). Alle Zeichen sind Großbuchstaben.

- Um zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umzuschalten, drücken Sie die Taste A. Unterstützte Kleinbuchstaben sind: b, c, d, g, h, i, l, o, r, u.
- Durch Drücken der Taste C können Sie Sonderzeichen und Ziffern in folgender Reihenfolge eingeben: 0 - 9 * {}? &% + / - _ ' ' \. Das Zeichen '' ist ein Leerzeichen.

Drücken Sie lange die PTT-Taste, um die Einstellungen zu speichern und zum Kanalnamenmodus zurückzukehren und einen anderen Kanal zur Bearbeitung auszuwählen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die Änderungen zu speichern, schalten Sie das Funkgerät aus.

Hinweis:

- Wird der Kanalname leer gelassen, ertönt ein Zirpton und das Funkgerät bleibt im Bearbeitungsmodus bis ein Kanalname eingegeben und gespeichert wurde.
- Wenn beim Eingeben eines Kanalnamens drei Sekunden lang keine Taste gedrückt wird,

wird das angezeigte Zeichen angenommen und der Cursor wird zum nächsten Leerzeichen nach rechts verschoben.

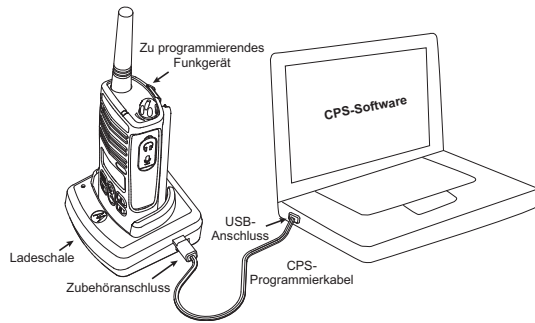
RAUSCHSPERRE

Über die Rauschsperrung können Sie vorübergehend Kanäle aus der Suchliste entfernen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn nicht relevante Kommunikation auf einem stör anfälligen Kanal die Suchfunktion des Radios behindert. So löschen Sie einen Kanal aus der Suchliste:

- Starten Sie den Suchlauf, indem Sie die kurz Taste SB2 drücken(*)
- Warten Sie, bis das Funkgerät bei dem Kanal anhält, den Sie entfernen möchten, und drücken Sie dann lange die SB2-Taste, um den Kanal zu löschen.
- Der Kanal wird erst entfernt, wenn Sie den Suchmodus beenden. Drücken Sie dazu erneut die SB2-Taste, oder schalten Sie das Funkgerät aus.

Hinweis: (*) Dabei wird davon ausgegangen, dass die Voreinstellung für die SB2-Taste beibehalten wurde.

CPS (COMPUTERPROGRAMMIERSOFTWARE)



Funkgeräte der Serien XTNi™ können mithilfe der Computerprogrammiersoftware (CPS) programmiert werden.

Schließen Sie dazu das Funkgerät über die Ladestation und das CPS-Programmierkabel an (siehe Abb. oben).

Die CP-Software ermöglicht dem Anwender das Programmieren von Frequenzen, PL/DPL-Codes und anderen Funktionen, z. B.: Direkte

Frequenzeingabe, Relais/Rundspruch, Bandbreitenauswahl, Timer (Zeitüberschreitung überwachen), Energieauswahl, Akkutypauswahl, Suchliste, Ruftöne, Verschlüsselung, Reverse Burst usw.

Die CP-Software ist ein nützliches Hilfsmittel, mit dem unter anderem eine Programmiersperre für das Bedienfeld am Funkgerät aktiviert sowie das Modifizieren jeder anderen Funkgerätfunktion beschränkt werden kann (um zu verhindern, dass voreingestellte Werte am Funkgerät versehentlich gelöscht werden).

Außerdem erhöht die CP-Software die Sicherheit, da Sie optional ein Kennwort für die Verwaltung des Funkgerätprofils einrichten können.

Hinweis: (*) Das CPS-Programmierkabel ist separat erhältlich. Die Artikelnummer finden Sie im Abschnitt „Zubehör“.

Bandbreitenauswahl

Die Standardeinstellung für die Bandbreite ist 12,5 KHz. Bei manchen Frequenzen wird eine optimale Klangqualität nur erreicht, wenn die Funkgeräte auf einen wählbaren Kanalabstand eingestellt sind.

Timer (Zeitüberschreitung überwachen)

Sie können einen Timer zur Überwachung einer Zeitüberschreitung einrichten, damit Übertragungen beim Drücken der PTT-Taste entsprechend abgebrochen werden. Das Funkgerät kann so eingestellt werden, dass es nach entweder 60, 120 oder 180 Sekunden abschaltet. Der Timer zur Überwachung einer Zeitüberschreitung kann auch deaktiviert werden.

Akkutypauswahl

Das XTNi™-Funkgerät kann entweder über Alkalibatterien oder über einen Lithium-Ionen-Akku betrieben werden. Der Akku wird beim Gerätestart erkannt und der entsprechende Akkustand wird auf dem Display angezeigt.

Ruftöne

Siehe „Programmieren der Ruftöne“ auf Seite 42.

Verschlüsselung

Siehe „Programmieren der Verschlüsselung L“ auf Seite 41.

Hinweis:

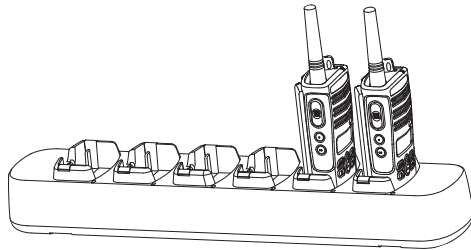
- Die beschriebenen Funktionen sind nur einige der CPS-Funktionen. Die Software enthält noch eine ganze Reihe weiterer Funktionen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei der CP-Software.
- Bestimmte CPS-Funktionen sind modellabhängig.

KLONEN VON FUNKGERÄTEN

Sie können die Profile für die XTNi™-Funkgeräte von einem Ausgangsfunkgerät auf ein Zielfunkgerät kopieren. Dazu stehen folgende Methoden zur Verfügung:

1. Mit einer Mehrfachladestation (optionales Zubehörteil)
2. Mit zwei Einzelladestationen und einem R2R-Kabel zum Klonen von Funkgeräten (optionale Zubehörteile)
3. Über die CP-Software

Klonen mit einer Mehrfachladestation



Wenn Sie Funkgeräte in einer Mehrfachladestation klonen möchten, müssen Sie mindestens zwei Funkgeräte haben:

- ein Ausgangsfunkgerät (das geklont werden soll)

- ein Zielfunkgerät (dessen Profil in das Profil des Ausgangsradios geklont oder kopiert wird)


Das Ausgangsfunkgerät muss entweder in die Ladeschale 1, 3 oder 5 eingesetzt werden, während sich das Zielfunkgerät in der Ladeschale 2, 4 oder 6 befinden muss. Dabei gilt folgende Zuweisung der Schalenpaare: 1 und 2 ODER 3 und 4 ODER 5 und 6.

Beim Klonen ist es nicht nötig, dass die Mehrfachladestation an eine Stromquelle angeschlossen ist, allerdings müssen die Akkus in ALLEN Funkgeräten vollständig geladen sein.

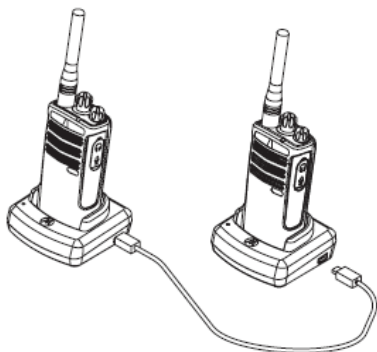
Folgen Sie den Anweisungen zum Klonen auf den Seiten 51 bis 52, Schritte 4 bis 8. (Beachten Sie dabei, dass, wenn dort von „Einzelladestation“ die Rede ist, dies bei der Mehrfachaufladestation als „Ladeschale“ bezeichnet wird.)

Weitere Informationen zum Klonen finden Sie in der Gebrauchsanweisung, die Sie zusammen mit der Mehrfachladestation erhalten haben.

Die Artikelnummer für die Mehrfachladestation finden Sie unter „Ladegeräte“ auf Seite 65.

 <p>WARNING</p>	<p>Der Klonvorgang kann nur erfolgreich ausgeführt werden, wenn die einander zugeordneten Ziel- und Ausgangsfunkgeräte vom selben Frequenzband (UHV oder VHF), demselben Typ (mit oder ohne Display) und derselben Region sind.</p>
---	---

Klonen eines Funkgeräts mithilfe des R2R-Klonkabels (Radio-to-Radio), über das die Funkgeräte direkt verbunden werden (optionales Zubehörteil)



Betriebsanleitung

1. Bevor Sie den Klonvorgang starten, müssen folgende Komponenten vorhanden sein und Schritte ausgeführt werden:

- Ein vollständig geladener Akku für jedes Funkgerät
- Zwei Einzelladestationen
- Die Funkgeräte sind AUSGESCHALTET.
- Bei beiden Funkgeräten handelt es sich um dasselbe Modell.

2. Trennen Sie alle Kabel (Netz- oder USB-Kabel) von den Einzelladestationen ab.

3. Schließen Sie eine Seite des Klonkabels an eine Einzelladestation an. Schließen Sie das andere Ende an die zweite Einzelladestation an.

Hinweis: Während des Klonens wird die Einzelladestation nicht mit Strom versorgt. Die Akkus werden nicht geladen. Es wird eine Datenkommunikation zwischen den beiden Funkgeräten hergestellt.

4. Schalten Sie das Zielfunkgerät EIN, und setzen Sie es in eine der Einzelladenstationen ein.

5. Schalten Sie das Ausgangsfunkgerät mit der folgenden Schrittfolge ein:

- Drücken Sie die Tasten PTT und SB2 gleichzeitig, und halten Sie sie gedrückt, während Sie das Funkgerät einschalten.

- Warten Sie drei Sekunden, bevor Sie die Tasten loslassen (es muss ein deutlich hörbares akustisches Signal ausgegeben werden).
- 6. Setzen Sie das Ausgangsradio in die Einzelladestation, drücken Sie die Taste SB1, und lassen Sie sie wieder los.
- 7. Wenn der Klonvorgang abgeschlossen ist, gibt das Ausgangsfunkgerät entweder ein akustisches Erfolgssignal aus (d. h. das Klonen war erfolgreich) oder ein Fehlersignal (wenn der Vorgang fehlgeschlagen ist). Das akustische Erfolgssignal klingt wie ein heller Zirpton, während der Fehler ton wie ein dumpfer Schlag klingt. Wenn das Ausgangsfunkgerät ein Display hat, wird auf dem Display entweder eine Erfolgsmeldung („Pass“) oder eine Fehlermeldung („Fail“) angezeigt. Innerhalb von fünf Sekunden wird außerdem ein Ton ausgegeben.
- 8. Wenn der Klonvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, müssen Sie zum Beenden des Klonmodus beide Funkgeräte AUS- und wieder EINSCHALTEN.

Probleme beim Klonen

Wenn das Klonen nicht erfolgreich war, gibt das Funkgerät einen dumpfen Ton aus. Wenn der

Klonvorgang fehlschlägt, sollten Sie alle nachfolgenden Schritte ausführen, bevor Sie erneut versuchen, das Funkgerät zu klonen:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Akkus beider Funkgeräte komplett aufgeladen sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Klonkabel an beiden Einzelladestationen korrekt angeschlossen ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Akku fest im Funkgerät sitzt.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Ladeschale und die Kontakte des Funkgeräts nicht verschmutzt sind.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich das Ausgangsfunkgerät im Klonmodus befindet.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Zielfunkgerät eingeschaltet ist.
7. Vergewissern Sie sich, dass beide Funkgeräte vom selben Typ sind (d. h., dass Frequenzband, Bedienfeld (mit oder ohne Display), Region und Übertragungsstärke identisch sind).

Achtung: Dieses Klonkabel ist nur für die Verwendung mit kompatiblen Schnell-Einzeladestationen vom Typ RLN6170 von Motorola konzipiert.

Geben Sie bei der Bestellung eines Klonkabels die Artikelnummer RLN6303 an. Weitere Informationen zu Zubehörteilen finden Sie im Abschnitt „Zubehör“.

Die Artikelnummer für die Computerprogrammiersoftware finden Sie unter Software auf Seite 64.

Klonen mit der CP-Software

Computerprogrammiersoftware)

Dazu benötigen Sie die CPS, eine Ladestation und das CPS-Programmierkabel. Weitere Informationen zum Klonen mit der CP-Software finden Sie in der Kurzanleitung zum CPS-Programmierkabel und in der Hilfe zur CP-Software.

Hinweis: (*) Das CPS-Programmierkabel ist separat erhältlich. Die Artikelnummer finden Sie im Abschnitt „Zubehör“.

PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Abhilfe
Keine Stromversorgung	Laden Sie den Li-Ion-Akku auf, oder wechseln Sie ihn aus. Wechseln Sie AA-Batterien aus oder positionieren Sie sie um. Extreme Betriebstemperaturen beeinträchtigen die Lebensdauer des Akkus. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zum Li-Ion-Akku“ auf Seite 12.
Unbeabsichtigtes Mithören einer Unterhaltung oder anderer Geräusche auf einem Kanal	Vergewissern Sie sich, dass der Entstörungscode aktiviert ist. Möglicherweise wird die Frequenz oder der Entstörungscode bereits genutzt. Ändern Sie, wenn möglich, die Codes auf allen Funkgeräten.
Funkspruch verschlüsselt	Möglicherweise ist der Verschlüsselungscode aktiviert, oder die Einstellung entspricht nicht den Einstellungen der anderen Funkgeräte. Weitere Informationen finden Sie unter „Programmieren der Verschlüsselung L“ auf Seite 41.
Begrenzte Reichweite	Stahl- und Betonkonstruktionen, dichtes Laubwerk, Gebäude und Fahrzeuge verkürzen die Reichweite. Sorgen Sie für freie Sicht zum Empfänger, um die Übertragung zu verbessern. Wird das Sprechfunkgerät nahe am Körper getragen, z. B. in der Tasche eines Kleidungsstücks oder am Gürtel, verkürzt sich dadurch die Reichweite. Positionieren Sie das Funkgerät um. Weitere Informationen finden Sie unter „Sprechen und Überwachen von Kanalaktivitäten“ auf Seite 27.

Problem	Abhilfe
Funkspruch nicht gesendet/ empfangen	Prüfen Sie, dass an den Funkgeräten dieselben Einstellungen für Kanal, Frequenz, Entstörungs- und Verschlüsselungscode festgelegt sind. Laden Sie den Akku neu auf, oder wechseln Sie ihn aus. Versuchen Sie auch, die Batterien umzupositionieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zum Li-Ion-Akku“ auf Seite 12. Hindernisse sowie die Anwendung in Räumen oder in Fahrzeugen können die Kommunikation beeinträchtigen. Ändern Sie Ihren Standort. Weitere Informationen finden Sie unter „Sprechen und Überwachen von Kanalaktivitäten“ auf Seite 27. Stellen Sie sicher, dass im Funkgerät nicht der Suchmodus aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Programmieren der Suchliste“ auf Seite 44 und „Rauschsperrung“ auf Seite 47.
Starkes Rauschen oder Störsignale	Die Sprechfunkgeräte befinden sich zu nahe beieinander. Sie müssen mindestens 1,5 m voneinander entfernt sein. Die Funkgeräte sind zu weit voneinander entfernt, oder Hindernisse stören die Übertragung. Weitere Informationen finden Sie unter „Sprechen und Überwachen von Kanalaktivitäten“ auf Seite 27.
Niedrige Akkuladung	Laden Sie den Li-Ion-Akku auf, oder wechseln Sie ihn aus. Wechseln Sie AA-Batterien aus. Extreme Betriebstemperaturen beeinträchtigen die Lebensdauer des Akkus. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zum Li-Ion-Akku“ auf Seite 12.
Die LED-Leuchte an der Ladestation leuchtet nicht	Prüfen Sie, ob das Funkgerät bzw. der Akku korrekt eingesetzt wurde, und stellen Sie sicher, dass die Kontakte von Akku und Ladegerät sauber sind. Vergewissern Sie sich, dass der Ladestift ordnungsgemäß aufsitzt. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufladen des Akkus“ auf Seite 19, „LED-Anzeigen der Ladestation“ auf Seite 23 und „Einsetzen des Lithium-Ionen-Akkus“ auf Seite 14.

Problem	Abhilfe
Die Anzeige für niedrigen Akkustand blinkt, obwohl neue Batterien eingesetzt sind	Vergewissern Sie sich, dass am Funkgerät der richtige Akkutyp eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Einsetzen des Lithium-Ionen-Akkus“ auf Seite 14, „Einsetzen des Akkus mit Alkalibatterie“ auf Seite 15 und „Informationen zum Li-Ion-Akku“ auf Seite 12.
VOX kann nicht aktiviert werden	Möglicherweise wurde die VOX-Funktion nicht aktiviert. Möglicherweise wurde die VOX-Empfindlichkeit nicht auf 0 festgelegt. Zubehörteil nicht funktionstüchtig oder nicht kompatibel. Weitere Informationen finden Sie unter „Freisprecheinrichtung/VOX“ auf Seite 31.
Der Akku wird nicht geladen, obwohl er sich seit einiger Zeit in der Ladestation befindet	Überprüfen Sie, ob das Ladegerät an eine kompatible Stromquelle angeschlossen ist. Der verstellbare Aufsatz des Ladegeräts muss sich in der richtigen Position befinden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Aufladen in der Einzelladestation“ auf Seite 19 und „Aufladen eines Akkus ohne Funkgerät“ auf Seite 20). Prüfen Sie anhand der LED-Anzeigen der Ladestation, ob ein Problem mit dem Akku vorliegt. Weitere Informationen finden Sie unter „LED-Anzeigen der Ladestation“ auf Seite 23.

Hinweis: XTNi™-Funkgeräte können über die CP-Software programmiert werden, mit der Sie Funktionen für das Funkgerät einrichten und Werte beschränken können. Wenn eine Funktion des Funkgeräts nicht standardmäßig funktioniert, oder vorprogrammierte Werte nicht wie erwartet eingestellt sind, sollten Sie überprüfen, ob im Funkgerät anhand der CP-Software ein benutzerdefiniertes Profil eingestellt wurde.

BENUTZUNG UND PFLEGE



Zum Reinigen der Außenflächen
ein feuchtes, weiches Tuch verwenden

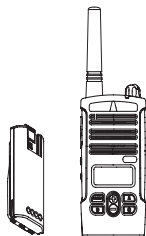


Nicht in
Wasser eintauchen

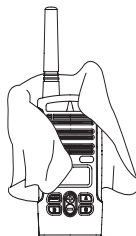


Keinen Alkohol oder
Reinigungsmittel verwenden

Wenn das Funkgerät nass wird:



Ausschalten und
Akku herausnehmen



Mit weichem Tuch trocken reiben



Erst benutzen, wenn das
Funkgerät vollständig trocken ist

TABELLEN MIT FREQUENZ- UND CODEANGABEN

Die Tabellen in diesem Abschnitt enthalten Frequenz- und Codeangaben. Sie benötigen diese Angaben, wenn Sie Sprechfunkgeräte

der Produktreihe XTNi™ von Motorola zusammen mit anderen kommerziellen Funkgeräten verwenden. Die meisten Frequenzen entsprechen den Frequenzen der Geräte aus den Produktreihen Spirit M, GT, S und XTN.

Standardeinstellungen für PMR 446-Funkgeräte mit 8 Kanälen

Frequenz-Nr.	Frequenz	Code	Bandbreite
1	446.00625	67,0 Hz	12,5 kHz
2	446.01875	67,0 Hz	12,5 kHz
3	446.03125	67,0 Hz	12,5 kHz
4	445.04375	67,0 Hz	12,5 kHz
5	446.05625	67,0 Hz	12,5 kHz
6	446.06875	67,0 Hz	12,5 kHz
7	446.08125	67,0 Hz	12,5 kHz
8	446.09375	67,0 Hz	12,5 kHz
9	446.00625	754,0 Hz	12,5 kHz
10	446.01875	754,0 Hz	12,5 kHz
11	446.03125	754,0 Hz	12,5 kHz
12	445.04375	754,0 Hz	12,5 kHz
13	446.05625	754,0 Hz	12,5 kHz
14	446.06875	754,0 Hz	12,5 kHz
15	446.08125	754,0 Hz	12,5 kHz
16	446.09375	754,0 Hz	12,5 kHz

Hinweis: Code 754 entspricht dem PL-Code 121.

CTCSS

CTCSS	KHz
1	67.0
2	71.9
3	74.4
4	77.0
5	79.7
6	82.5
7	85.4
8	88.5
9	91.5
10	94.8
11	97.4
12	100.0
13	103.5

CTCSS	KHz
14	107.2
15	110.9
16	114.8
17	118.8
18	123
19	127.3
20	131.8
21	136.5
22	141.3
23	146.2
24	151.4
25	156.7
26	162.2

CTCSS	KHz
27	167.9
28	173.8
29	179.9
30	186.2
31	192.8
32	203.5
33	210.7
34	218.1
35	225.7
36	233.6
37	241.8
38	250.3
122 (*)	69.3

Hinweis: (*) Neuer CTCSS-Code.

DPL-Codes

DPL	Code
39	23
40	25
41	26
42	31
43	32
44	43
45	47
46	51
47	54
48	65
49	71
50	72
51	73
52	74
53	114
54	115
55	116
56	125

DPL	Code
61	152
62	155
63	156
64	162
65	165
66	172
67	174
68	205
69	223
70	226
71	243
72	244
73	245
74	251
75	261
76	263
77	265
78	271

DPL	Code
83	343
84	346
85	351
86	364
87	365
88	371
89	411
90	412
91	413
92	423
93	431
94	432
95	445
96	464
97	465
98	466
99	503
100	506

DPL-Codes (Forts.)

DPL	Code
57	131
58	132
59	134
60	143
105	606
106	612
107	624
108	627
109	631
110	632
111	654

DPL	Code
79	306
80	311
81	315
82	331
112	662
113	664
114	703
115	712
116	723
117	731
118	732

DPL	Code
101	516
102	532
103	546
104	565
119	734
120	743
121	754

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON MOTOROLA

GARANTIEHINWEISE

Für Garantieansprüche und die Ausführung von Garantieleistungen ist der autorisierte Motorola-Fachhändler oder die Vertriebsfirma zuständig, bei dem bzw. der Sie Ihr Sprechfunkgerät und/oder das Originalzubehör erworben haben. Bringen Sie Ihr Funkgerät zu Ihrem Fachhändler oder der Vertriebsfirma zurück, um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen. Geben Sie das Funkgerät nicht an Motorola zurück. Damit Sie die Garantieleistungen in Anspruch nehmen können, müssen Sie den Kaufbeleg oder einen vergleichbaren Kaufnachweis vorlegen, aus dem das Kaufdatum hervorgeht. Auf dem Sprechfunkgerät muss außerdem die Seriennummer deutlich erkennbar sein. Die Garantieansprüche werden hinfällig, wenn die Typ- oder Seriennummern auf dem Produkt geändert, entfernt oder unleserlich gemacht wurden.

GARANTIEAUSSCHLUSS

- Fehler oder Schäden, die sich aus unsachgemäßer oder unüblicher Handhabung oder Nichtbefolgung der in diesem Handbuch vorgegebenen Anweisungen ergeben.
- Fehler oder Schäden, die auf Missbrauch, Unfall oder Versäumnis zurückzuführen sind.
- Fehler oder Schäden, die auf nicht ordnungsgemäßes Testen, Betreiben, Warten, Einstellen oder auf irgendwelche Änderungen und Modifikationen zurückzuführen sind.
- Bruch oder Beschädigung der Antennen, sofern dies nicht direkt auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen ist.

- Produkte, die so zerlegt oder repariert worden sind, dass sie den Betrieb des Produkts oder eine angemessene Untersuchung und Prüfung zur Feststellung des Garantieanspruches unmöglich machen.
- Fehler oder Schäden aufgrund der Reichweite.
- Fehler oder Schäden aufgrund von Feuchtigkeitseinwirkungen und Eindringen von Flüssigkeiten.
- Alle Kunststoffoberflächen und alle anderen freiliegenden Teile, die durch normale Nutzung zerkratzt oder beschädigt sind.
- Produkte, die über einen beschränkten Zeitraum gemietet sind.
- Regelmäßige Wartungsarbeiten und Reparatur oder Auswechseln von Teilen aufgrund normaler Nutzung, Verschleißerscheinungen und Abnutzung.

ZUBEHÖR

AUDIOZUBEHÖR

Artikelnr.	Beschreibung
00115	Lautsprecher/Mikro (ferngesteuert), kommerzielles Funkgerät
00168	Extra leichtes Headset
00117	Headset mit beweglichem Mikro
00118	Ohrstöpsel mit Clip, PTT, Mikro, kommerzielles Funkgerät

AKKUTYP

Artikelnr.	Beschreibung
RLN6306	Gehäuse f. Alkalibatterie
RLN6351	Li-Ion-Standardakku
RLN6305	Li-Ion-Hochleistungsakku Akkutyp

TRAGEZUBEHÖR

Artikelnr.	Beschreibung
RLN6302	Tragetasche, Leder
RLN6307	Gefederter Gürtelclip

SOFTWARE

Artikelnr.	Beschreibung
IXEN4007 AR	Computerprogrammiersoftware (CPS) und Programmierkabel

KABEL

Artikelnr.	Beschreibung
RLN6303	R2R-Klonkabel (zum direkten Verbinden von zwei Funkgeräten)

LADEGERÄTE

Artikelnr.	Beschreibung
IXPN4019 AR	Schnellladegerät – Europa (**)
IXPN4020 AR	Mehrfachladegerät – Europa

Hinweis:

(*) **Achtung:** Bestimmte Zubehörteile sind möglicherweise zum Zeitpunkt des Kaufs nicht verfügbar. Aktuelle Zubehörinformationen erhalten Sie von Ihrem Motorola-Fachhändler oder unter www.motorola.com/XTNi bzw. www.motorola.com/radios/business.

(**) Die Schnellladestation (Europa) enthält ein Netzteil, eine Ladeschale sowie Wechselstromadapter. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Motorola-Fachhändler, um mehr über die Verfügbarkeit und die Zubehörteile neuer Modelle zu erfahren.

MOTOROLA, das stilisierte M-Logo, die Produktreihe XTNi™ und alle anderen als solche bezeichnete Marken sind beim US Patent & Trademark Office als Marken von Motorola, Inc.® eingetragen. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. © 2001, 2002, 2005, 2007 Motorola, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.
Produktreihe Motorola® XTNi™



6871663M05-A

